

Inhalt

Vorwort zu dieser Taschenbuchausgabe	7
Vorwort zur Originalausgabe	11
Einführung	13
DIE SOMATISCHEN UND PSYCHO-SOZIALEN GEgebenHEITEN	
I. Kritischer Rückblick	21
II. Heutige Auffassung und Aufgabenstellung . . .	25
a) Das psychosomatische Krankheitskonzept .	25
b) Die vielfachen Voraussetzungen für einen normalen Entwicklungsverlauf beim Men- schen und die Rolle psycho-sozialer Faktoren	37
III. Erscheinungsformen funktioneller Sexualstörungen	60
<i>A. Hemmungscharakter vorwiegend</i>	60
1. Allgemeines	60
2. Die eigentlichen Potenzstörungen beider Ge- schlechter	64
a) generative Impotenz = Sterilität (Fortpflanzung beeinträchtigt)	64
b) erektive Impotenz = Impotenz i. e. S. (Beischlaf beeinträchtigt)	73
/ c) orgastische Impotenz (Erregungsabfuhr beeinträchtigt)	81
<i>B. Fehlentwicklungscharakter vorwiegend</i>	94
1. Konträres Geschlechtsempfinden und -verhalten	96
2. Homosexualität (Inversion)	102
3. Perversionen: Sadismus – Masochismus; Exhi- bitionismus – Voyeurtum; Fetischismus u. a. . .	107
4. Stammesgeschichtliche Sonderformen sexueller Erregungsabfuhr	114
<i>C. Mischformen (mit Fallbeispiel)</i>	117

IV. Behandlungsmethoden und ihre Indikation	130
V. Möglichkeiten, spezifische Schwierigkeiten und Grenzen der Psychotherapie	142

KASUISTIK

Wiedergabe von Behandlungsverläufen aus der psychotherapeutischen Praxis	149
a) Pruritus genitalis. Krankengeschichte 1, 1a	154
b) Erektive Impotenz. Krankengeschichte 2	164
c) Ejaculatio praecox. Krankengeschichte 3	176
d) Priapismus. Krankengeschichte 4	179
e) Vaginismus. Krankengeschichte 5	212
f) Sonderformen sexueller Erregungsabfuhr mittels stammesgeschichtlicher Regression (6 Kurzkrankengeschichten)	228
Folgerungen und Ausblick	238
Namen- und Sachregister	243